

## Hausgottesdienst in der Familie zum Dreifaltigkeitssonntag – 7. Juni



### Vorbereitungen:

*Wir versammeln uns an einem gemeinsamen Ort. Ein Kind zündet die Kerze an. Jesus ist jetzt da: er macht unser Leben strahlend hell!*

**Lied:** z.B. Gotteslob 714 „Wo zwei oder drei“



⇒ Link zum Ausmalbild: [https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A\\_Dreifaltigkeitssonntag\\_2.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A_Dreifaltigkeitssonntag_2.pdf)

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
(Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.)

### Lobpreis:

Wir grüßen unseren Gott in drei Personen:

Guter Gott, Vater im Himmel, wir grüßen dich.

Jesus Christus, Gottes Sohn, unser Freund und Bruder, wir grüßen dich.

Heiliger Geist, du Kraft der Liebe und Gemeinschaft, wir grüßen dich.

**Lied:** z.B. Gotteslob 169 oder 903

### Gebet:

Guter Gott, es gibt Tage, da fällt es mir schwer, an dich zu glauben.

Du scheinst so weit weg, so schwer zu verstehen, so schlecht zu begreifen.

Dann wünsche ich mir, dass ich dich irgendwie spüren oder erfahren kann.

Du sagst: ICH BIN DA.

Mache mich offen und aufmerksam, dich immer wieder neu in meinem Leben zu entdecken, in der Schönheit deiner Schöpfung, im anderen Menschen und in guten Erfahrungen, die ich machen darf. Amen.

**Schriftlesung:** nach Exodus 34 (siehe unten)

(Sonntagsevangelium: Joh 3, 16–18 – für Kinder schwer verständlich)

### Weitere Gestaltungsvorschläge:

- Ausmalbild oder Sonntagblatt gestalten (siehe oben bzw. Homepage)
- Lied: Du bist da, wo Menschen leben. (siehe unten)
- Impuls Bilderrahmen (siehe unten)

## **Fürbitten:** Freies Fürbittgebet oder

Lieber Gott, wir beten dich an in drei Personen. So bitten wir dich:

- Gott Vater, du Schöpfer des Himmels und der Erde, hilf allen Menschen, die sich für den Schutz der Natur einsetzen. Sie sollen immer mehr Menschen finden, die deine Schöpfung behüten.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Gott Sohn, du Freund aller Menschen, hilf allen, die sich um Kranke und Schwache kümmern. Sie sollen im schwachen Menschen dich spüren.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Gott Heiliger Geist, du Helfer und Beistand der Menschen, steh allen Menschen bei, die Angst haben und nicht mehr weiterwissen. Sie sollen Mut und Kraft auf ihrem Lebensweg finden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**Vater Unser:** *Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“.* Beim Beten mit Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden.

Beten wir zu unserem gemeinsamen Vater im Himmel: Vater unser ...

**Lied:** z.B. „Halte zu mir, guter Gott“ <https://www.triangelis.de/uploads/media/Liedtext.pdf>  
oder „Gott, dein guter Segen“

[https://www.missio.com/images/Dateien/gebeteundliturgie/Gottesdienstbausteine/fuer\\_kids/Kindergottesdienst - Eine Heimat finden.pdf](https://www.missio.com/images/Dateien/gebeteundliturgie/Gottesdienstbausteine/fuer_kids/Kindergottesdienst_-_Eine_Heimat_finden.pdf) SEITE 3

### **Gebet und Segen:**

Dreifaltiger Gott, wir beten dich an in drei Personen.

Wir haben dein Geheimnis näher erahnen dürfen.

Wir dürfen dich immer mehr verstehen.

Dafür danken wir.

Du bist der Vater und der Sohn im Heiligen Geist, du segnest uns, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### **Schriftlesung:**

Das Volk Israel war aus Ägypten ausgezogen und zum Berg Sinai gekommen. Dort hatte es von Gott die wichtigsten Grundregeln für das Leben in Freiheit bekommen: die Zehn Gebote. Doch die Israeliten hielten sich nicht an die Gebote. Sie wollten ein sichtbares Bild von Gott haben.

Während Mose noch auf dem Berg war, machten sie sich aus ihrem Goldschmuck ein goldenes Kalb. Sie tanzten um diese Figur herum und verehrten sie wie Gott. Als Mose vom Berg herunterkam und diese Sünde sah, wurde er zornig. Er zerschmetterte die Tafeln mit den Zehn Geboten und zerschlug das Götzenbild vom goldenen Kalb in kleinste Stücke und Staubkörner. Doch dann bat er Gott, mit seinem Volk Erbarmen zu haben und weiter bei ihnen zu bleiben. Gott erlaubte Mose, noch einmal auf den Berg Sinai zu steigen und erneut die Zehn Gebote in die Hand zu empfangen.

So steht Mose früh am Morgen auf und steigt auf den Berg. Er nimmt zwei Tafeln aus Stein mit, um darauf die Gebote aufzuschreiben. Als Mose wieder auf dem Berg Sinai ist, steigt Gott in einer Wolke herab und stellt sich neben Mose auf den Berg. Dann zieht er an ihm vorüber und ruft seinen Namen aus: „Ich bin JHWH, der Ich-bin-da. Ich bin ein barmherziger Gott, der die Menschen liebt, mit ihnen Geduld hat und an ihnen festhält.“ Als Mose die Stimme Gottes hört, wirft er sich zu Boden. Dann bittet er Gott: „Mein Herr, wenn ich deine Gnade gefunden habe, dann ziehe doch mit uns. Wir sind zwar ein widerspenstiges Volk, aber vergib uns unsere Schuld. Lass uns ganz dein Eigentum sein und lass uns ganz zu dir gehören!“

Kanon für 4 Stimmen

1. Du bist da, wo Men-schen le - ben, du bist da, wo Le - ben ist;  
 2. Du bist da, wo Men-schen hof - fen, du bist da, wo Hoff-nung ist;  
 3. Du bist da, wo Men-schen lie - ben, du bist da, wo Lie - be ist;

du bist da, wo Men-schen le - ben, du bist da, wo Le - ben ist.  
 du bist da, wo Men-schen hof - fen, du bist da, wo Hoff-nung ist.  
 du bist da, wo Men-schen lie - ben, du bist da, wo Lie - be ist.

### Impuls Bilderrahmen:

*Ein leerer Bilderrahmen wird bereitgelegt (so, dass man hindurchsehen kann).*

Wir schauen nacheinander durch den Bilderrahmen, z.B. im Zimmer, am Fenster, im Garten, ...

Mit dem Bilderrahmen heben wir einen Teil von dem, was wir sehen können heraus. Es ist nur ein Teil vom ganzen Bild, von allem, was ich sehen kann. Der Bilderrahmen ist zu klein, um alles einzufassen. Der Ausschnitt ist zwar schön, aber längst nicht alles.

Gott möchte nicht, dass wir unsere Vorstellung von ihm in einen Rahmen fassen, weil uns dann so vieles verloren geht. Er möchte, dass wir immer wieder neue Seiten von ihm kennen lernen können, dass wir offen bleiben für seine Größe und Vielfältigkeit. Unsere Vorstellungen von Gott dürfen sich verändern, so wie wir größer und älter werden und uns verändern.

Das Volk Israel hat auf seinem Weg aus der Gefangenschaft und in der Wüste immer wieder neu Gott erfahren. Das können wir auch, wenn wir aufmerksam unser Leben anschauen und glauben, dass Gottes Name ist „Ich bin da, ich bin bei dir“.

### Zum Nachdenken (für Erwachsene):

Vater, Sohn und Heiliger Geist bilden eine vollkommene Einheit und wollen, dass auch die Menschen in der Kirche am göttlichen Leben und an der göttlichen Gemeinschaft Anteil haben. Die in Gott gegründete Gemeinschaft ist ein Geschenk der Liebe, die nach dem Beispiel Christi auch in unserem Leben sichtbar werden muss: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“ (vgl. Joh 15, 12). „Sie sollen eins sein, wie wir eins sind“ (vgl. Joh 17, 22). Zu Recht erwarten die Menschen von uns Christen, dass wir in dieser Liebe leben, damit in einer Welt voller Konflikte und Spaltungen das Licht der Vergebung und der Gemeinschaft in Christus aufstrahle. (Benedikt XVI.)